



SLUB

Wir führen Wissen.

Jahreswechselfragung (JWB) 2023

Marcel Erfurth
Nutzerforschung SLUB

8. Mai 2024
Serie: Kurz-Evaluation

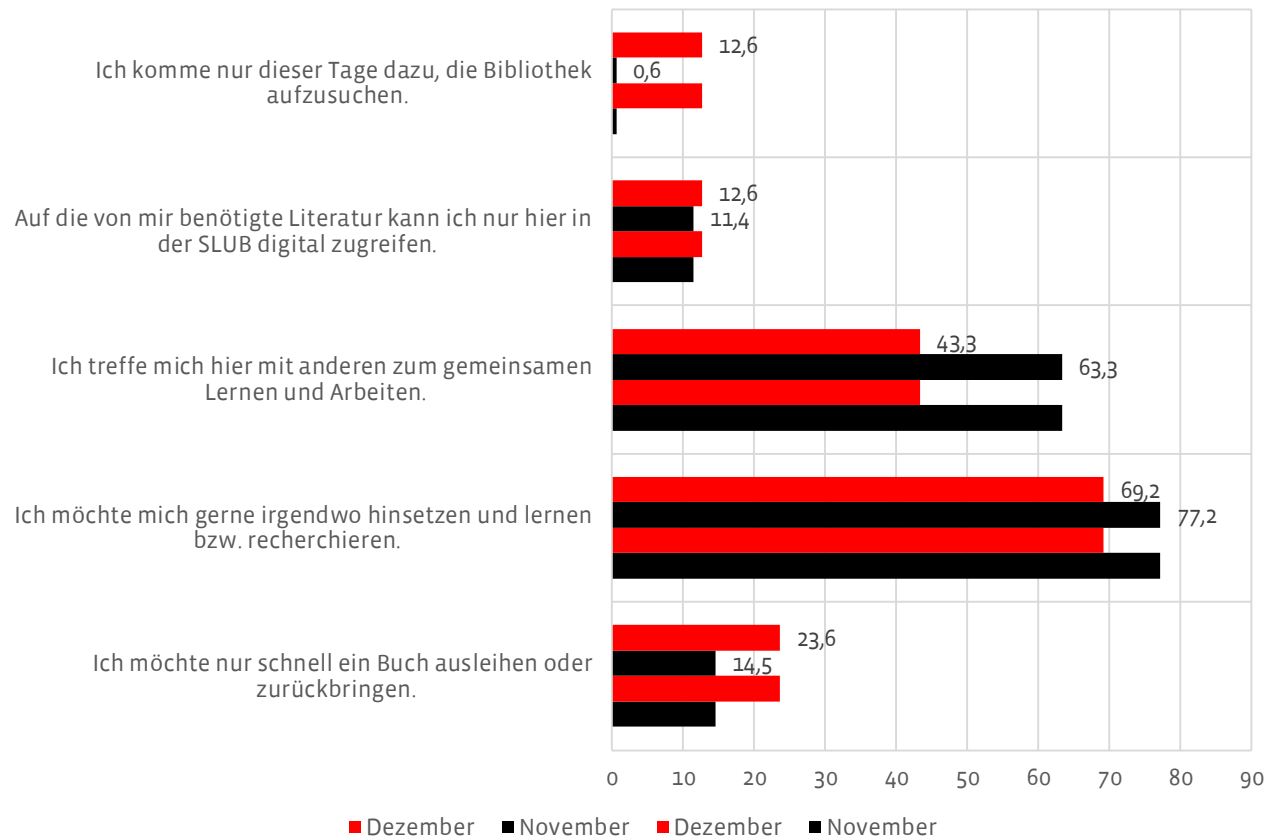
Hintergrund

- Im Vergleich zu anderen vergleichbaren Institutionen hat die SLUB zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet. Vor diesem Hintergrund sollte untersucht werden, **wer** aus **welchen Gründen** heraus die Bibliothek in dieser Zeit besucht.
- Methode: Es wurden vom 27.12 – 29.12.2023 **zufällig** Personen am Eingang der Zentralbibliothek (Drehkreuz) befragt. Zuvor wurde mit einem gleichen Ansatz im November (21.11 – 24.11.2023) eine Vergleichsstichprobe gezogen. Insgesamt 285 Interviews konnten realisiert werden.
- **Methodischer Hinweis:** Trotz der randomisierten Stichprobenziehung können die Ergebnisse nicht auf alle Nutzer und Nutzerinnen der SLUB generalisiert werden, weil der hier vorliegende Target-Frame Personen umfasst, welche (1) die Räumlichkeiten (2) der Zentralbibliothek aufsuchen. Diese Personengruppe unterscheidet sich teils erheblich von anderen Nutzergruppen, siehe dazu den ASB-Bericht (2022).

Besuchsmotivation

Allgemeine Besuchsmotivation

Schaubild 1: Besuchsmotivation, Werte in Prozent



Das Bedürfnis der Nutzung der Bibliothek als Ort („Ich möchte mich gerne irgendwo hinsetzen und lernen bzw. recherchieren“) wird jeweils im November und Dezember am häufigsten genannt, wobei hier keine signifikanten Unterschiede zwischen den zwei Monaten vorliegen.

Im Vergleich dazu wird das gemeinsame Lernen und Arbeiten („Ich treffe mich hier mit Anderen zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten“) in den Dezembertagen deutlich seltener als Besuchsgrund genannt ($p < 0.01$), wobei auch zu diesem Zeitpunkt noch fast jeder zweite Befragte dieses Item ankreuzt.

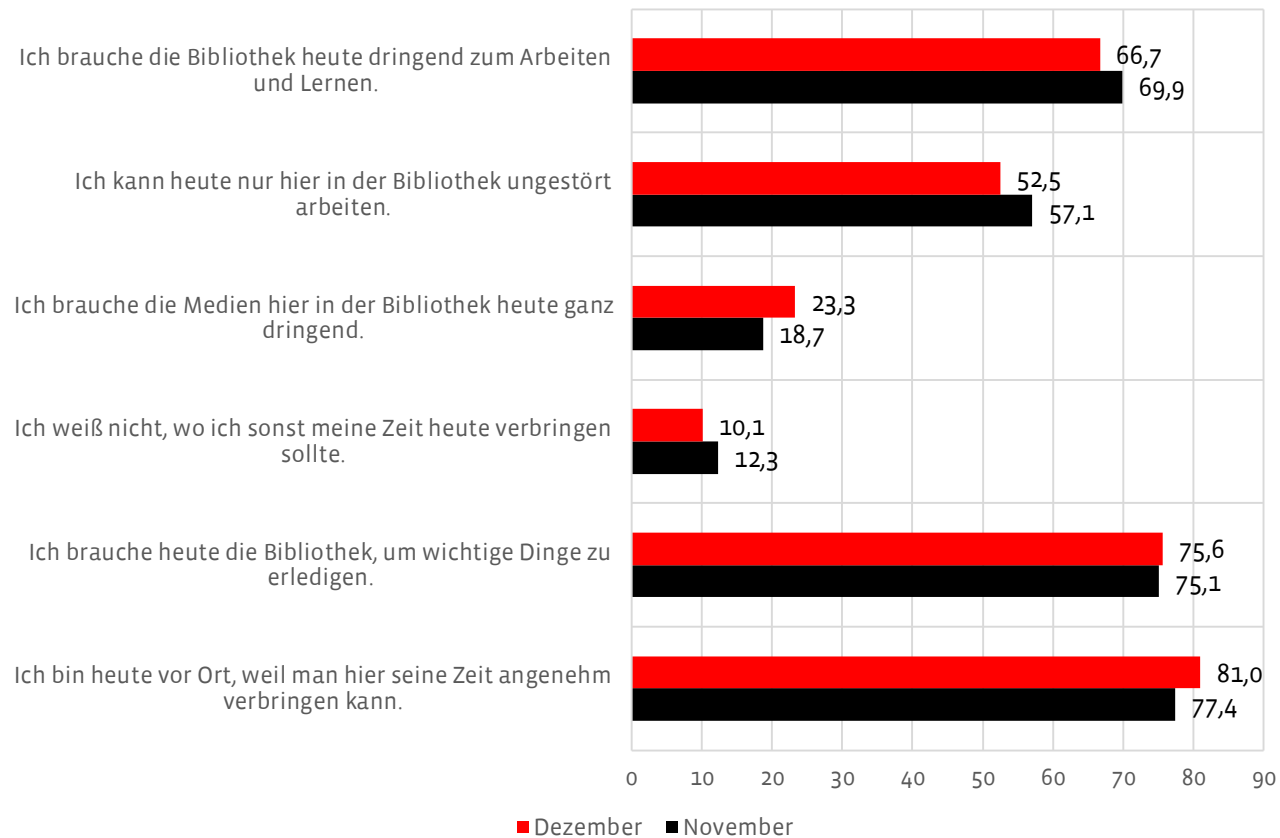
Nur schnell ein Buch ausleihen oder zurückbringen, ist im Dezember häufiger ein Besuchsgrund, auch wenn der Unterschied nicht stark ausfällt ($p < 0.10$).

Erwartungsgemäß wird im Dezember häufiger angegeben, nur an diesen Tagen die Bibliothek aufsuchen zu können ($p < 0.01$), wobei der Anteil mit 12,6% gleichzeitig gering ist.

Besuchsmotivation

Allgemeine Besuchsmotivation

Schaubild 2 : Besuchsmotivation, Werte in Prozent



Für den zweiten „Block“ wurde in einer fünfstufigen Likert-Skala abgefragt. In Schaubild 2 sind die Zustimmungswerte (Stimme voll und ganz zu; Stimme zu) abgebildet.

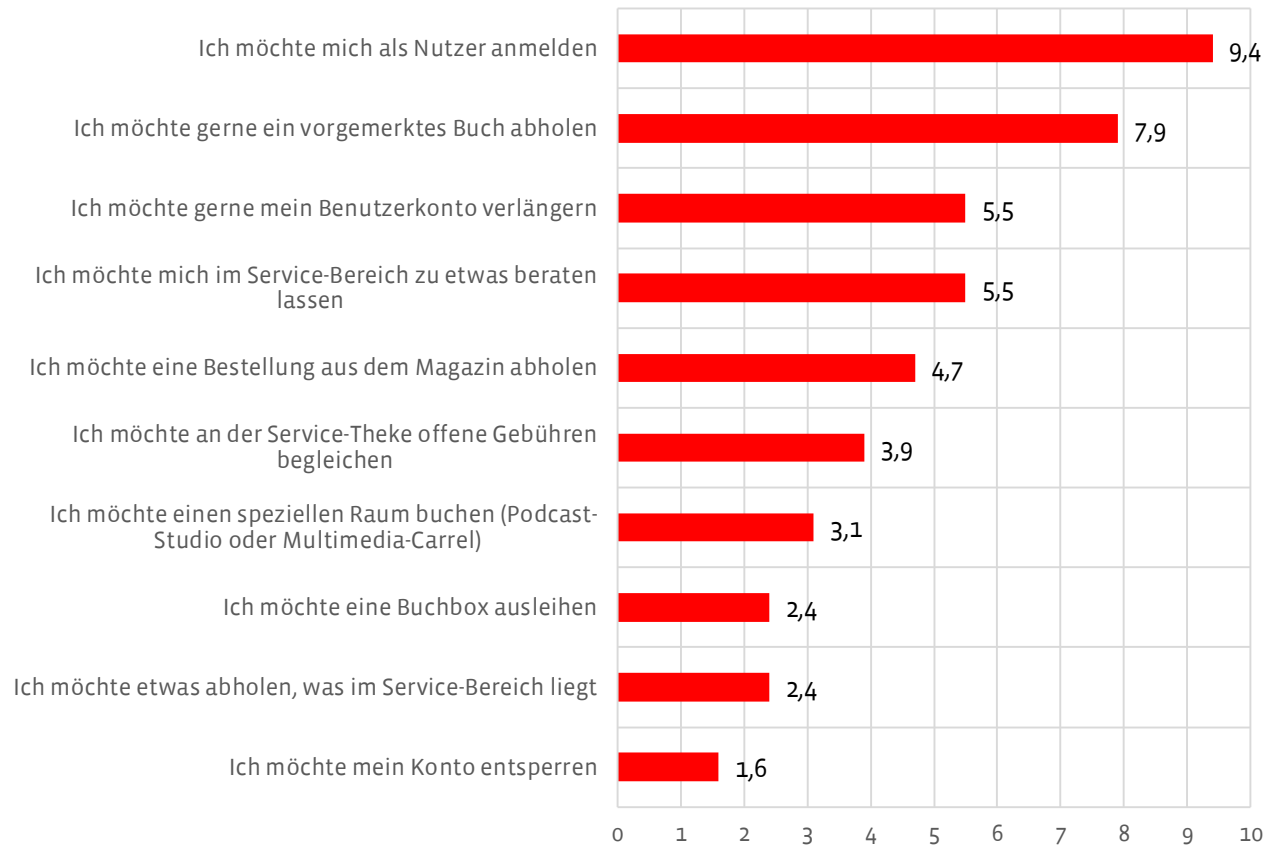
Über alle Items hinweg gibt es keine signifikanten Unterschiede zwischen der Stichprobe im November und im Dezember. „Wichtige Dinge“ erledigen, aber auch „seine Zeit angenehm verbringen“, sind in beiden Monaten die wichtigsten Besuchsgründe.

Korrespondierend mit den bisherigen Ergebnissen, ist auch der Medienbestand nicht der zentrale Besuchsgrund, sondern die Bibliothek „als Raum“ zum Arbeiten und Lernen – ob gemeinsam oder einzeln.

Besuchsmotivation

Thekenbezogene Aktivitäten im Dezember

Schaubild 3 : Thekenbezogene Besuchsgründe, Werte in Prozent



Besuchsgründe von Nutzern und Nutzerinnen, welche einen Bezug zu den Service-Theken aufweisen, sind einzeln betrachtet gering (Schaubild 3). Diese reichen vom Entsperren des Kontos (1,6%) bis zur Neuanmeldung (9,4%). Auf der anderen Seite kommen kumuliert 35,4% der Befragten, also etwas mehr als jeder Dritte, im Dezember wegen mindestens einer Aktivität zur SLUB, die einen direkten Bezug zur Service-Theke hat.

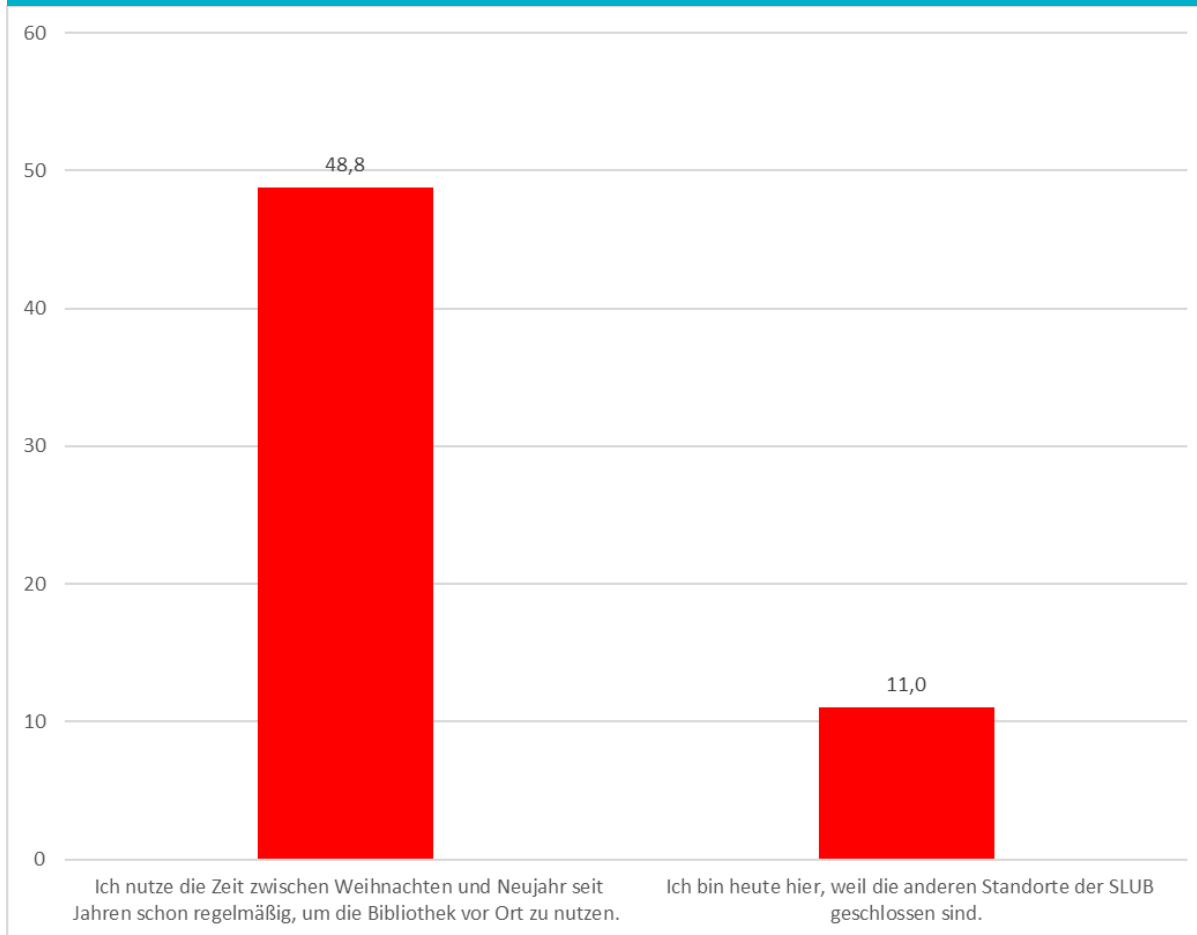
Nur knapp jeder zehnte Befragte gibt an, im Dezember die Zentralbibliothek aufzusuchen, weil die anderen Standorte geschlossen sind (Schaubild 4).

Etwa jeder zweite Befragte hat angegeben, die Zeit zwischen Neujahr und Weihnachten schon seit Jahren zu nutzen (Schaubild 4).

Besuchsmotivation

Aussagen über Besuchsmotivation im Dezember

Schaubild 4 : Besuchsmotivation im Dezember, Werte in Prozent



Nutzermerkmale

Zeitliches Nutzungsverhalten

	Bisher verbrachte Zeit*		Beabsichtigte Zeitaufbringung**	
	November	Dezember	November	Dezember
Weniger als 15 Minuten	5,1%	11,4%	6,3%	8,5%
Mehr als 15 Minuten, aber weniger als eine halbe Stunde	1,7%	4,6%	2,1%	9,8%
Mehr als eine halbe Stunde, aber weniger als eine Stunde	25,4%	18,2%	25,3%	17,1%
Mehr als eine Stunde, aber weniger als zwei Stunden	59,3%	61,4%	57,9%	56,1%
Mehr als zwei Stunden	8,5%	4,4%	8,4%	8,5%
Summe	100%	100%	100%	100%

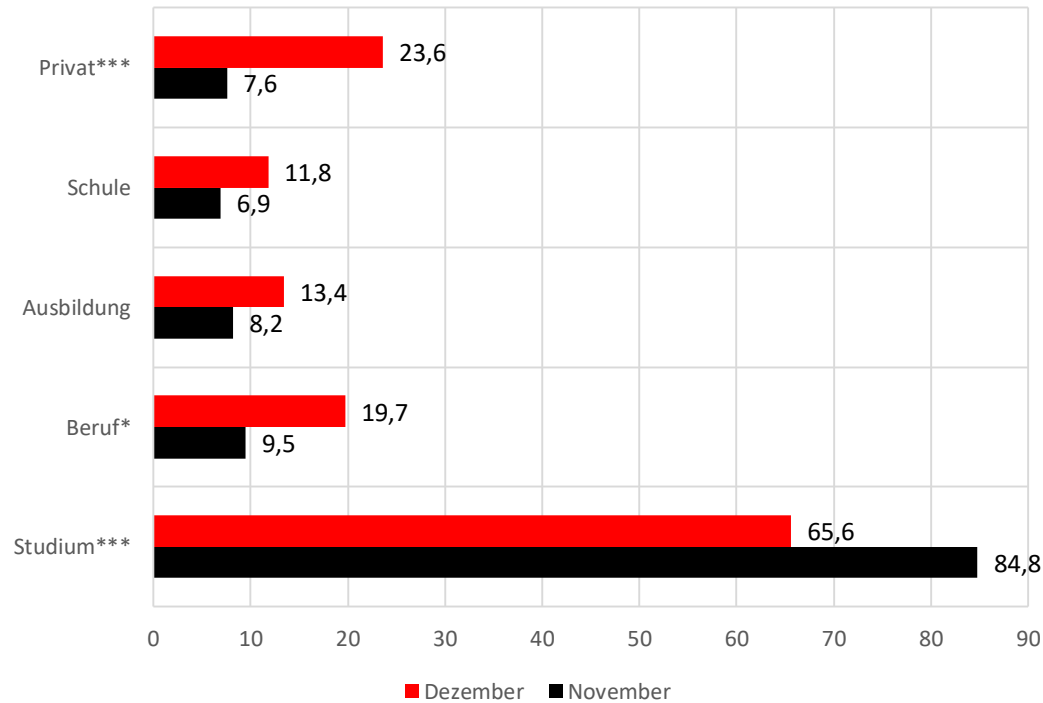
* Befragte, die angegeben haben, an dem Tag bereits in der SLUB gewesen zu sein. p = n.s.

**Befragte, die angegeben haben, an dem Tag noch nicht in der SLUB gewesen zu sein. p = n.s.

Nutzermerkmale

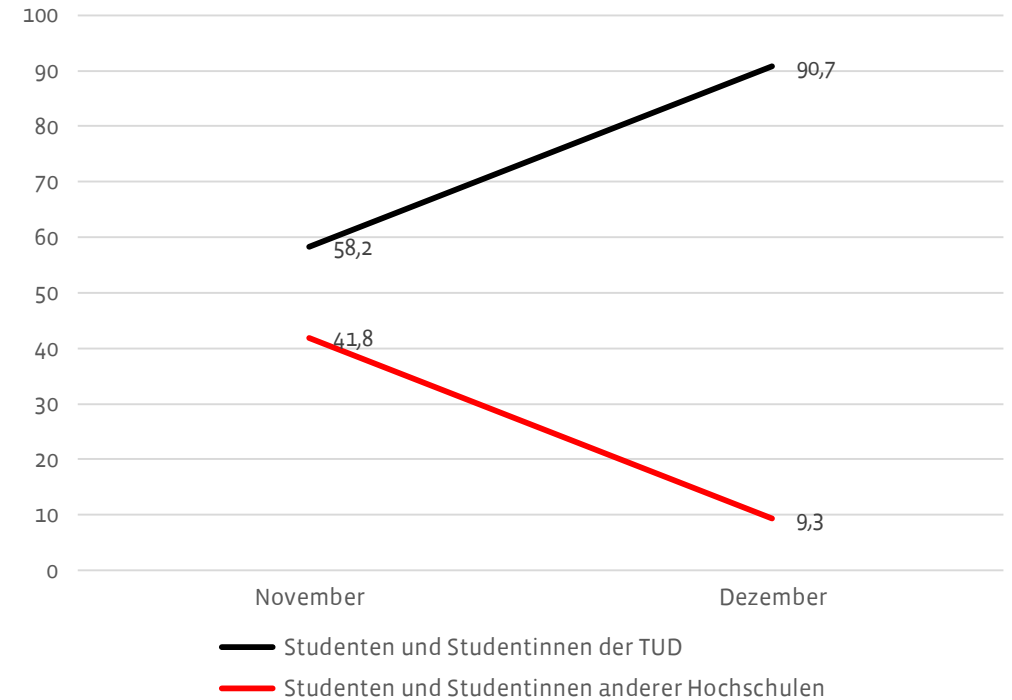
Nutzergruppen (Gründe des Besuchs) und studentische Zusammensetzung

Schaubild 5: Besuchsmotivation im Dezember, Werte in Prozent



* $p < 0.01$; *** $p < 0.001$

Schaubild 6: Studentischen Population, Werte in Prozent

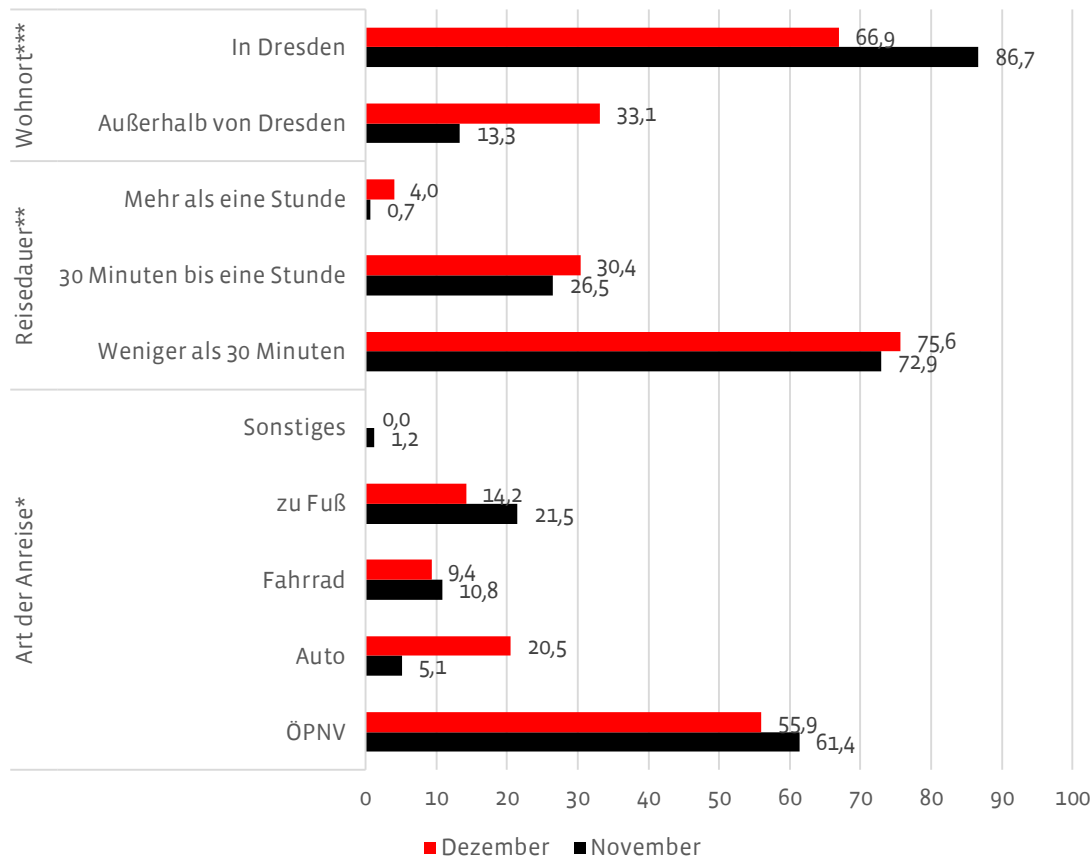


$p < 0.001$

Nutzermerkmale

Unterschiede im Reiseverhalten

Schaubild 7: Anreise in die Zentralbibliothek, Werte in Prozent



* p < 0.01; ** p = n.s.; *** p < 0.001

Die Nutzer und Nutzerinnen in den Dezembertagen unterscheiden sich insbesondere durch folgende Aspekte vom Vergleichs-Sample im November:

- Im Dezember besuchen wesentlich mehr Studenten und Studentinnen der TU Dresden als Studenten und Studentinnen anderer Einrichtungen die SLUB (Schaubild 6).
- Im Dezember besuchen mehr Personen die SLUB aus beruflichen oder privaten Gründen, gleichzeitig sinkt insgesamt der Anteil an Studentinnen und Studenten (Schaubild 5).

Den oben genannten Aspekten entsprechend, gibt es Unterschiede bei der Art der Anreise. Im Dezember reisen mehr Menschen an, die nicht in Dresden selbst wohnen (Schaubild 7).

Zusammenfassung

Die Bibliothek ist für Nutzer und Nutzerinnen, welche die Räumlichkeiten der Bibliothek nutzen, ein zentraler Ort des (gemeinsamen) Arbeitens und Lernens – dies gilt im „regulären“ Betrieb (November-Stichprobe) sowie in der besonderen Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr (Dezember-Stichprobe).

Der Medienbestand respektive die Option, von der Bibliothek aus digitale Angebote zu nutzen, sind im Vergleich dazu keine vergleichbar nennenswerten Besuchsgründe. Dienstleistungen der Service-Theken werden von etwa jedem dritten Befragten der Dezember-Erhebung in Anspruch genommen und sind somit ein relevanter Besuchsgrund.

Die Zusammensetzung der Nutzer und Nutzerinnen ist im Dezember-Sample anders (u.a. mehr Personen außerhalb Dresdens), verglichen mit dem November-Sample. Im Einklang mit den Erkenntnissen der ASB (2022) hat das jedoch kaum einen Effekt auf intentionale Differenzen, weil diese trotz der Heterogenität der Nutzergruppen bei ihren Bedürfnissen eine gewisse Kongruenz besteht.